

SPEDLOGSWISS INFO

Verband schweizerischer Speditions- und Logistikunternehmen
Association suisse des transitaires et des entreprises de logistique
Associazione svizzera delle imprese di spedizione e logistica
Swiss Freight Forwarding and Logistics Association



1-2019



Junge Besucher im Verkehrshaus

Gastbeitrag **verkehrshaus.ch**

Logistik im Verkehrshaus ab Ostern 2020

Das Projekt «Logistik im Verkehrshaus» hat uns bei SPEDLOGSWISS von Anfang an begeistert. Logistik und Supply Chain Management ins Rampenlicht zu rücken und für das breite Publikum zugänglich zu machen ist etwas, was uns am Herzen liegt. Entsprechend leicht fiel uns die Entscheidung, hier mitzuwirken und unseren Mitgliedern damit die Chance zu geben, sich und unsere Branche der Öffentlichkeit zu präsentieren. Einige Treffen mit Vertretern des Verkehrshauses und diverser Branchen- und Ausbildungsverbände haben bereits stattgefunden und die Ideen für die Umsetzung werden immer konkreter. Die Planung läuft auf Hochtouren – Startschuss für die Ausstellung ist der 7. April 2020. Der permanente Teil soll mindestens 5 Jahre im Verkehrshaus stehen, die Sonderausstellung kann 18 Monate lang besucht werden.

Um das Ziel des Projekts zu erreichen und unsere Branche präsentieren zu können, sind wir natürlich vor allem auf das Mitmachen unserer

Mitglieder angewiesen – denn wer kennt sich hier besser aus als Sie: die Speditions- und Logistikprofis! Es hat für jeden die passende Möglichkeit, sich finanziell oder durch Sachleistungen/personelle Ressourcen zu engagieren und einzubringen. Untenstehendes Interview mit den Hauptinitiatoren, Andreas König, Präsident der Stiftung Logistik Schweiz, und Daniel Schlup, Vizepräsident vom Verkehrshaus Luzern, gibt einen Einblick in das Projekt.

Wir freuen uns auf viele unserer Mitgliederfirmen, die diese einmalige Möglichkeit im meistbesuchten Museum der Schweiz ergreifen und uns helfen, die Speditionsbranche ins Rampenlicht zu rücken und damit das Bewusstsein dafür, was Sie tagtäglich bewegen, zu stärken.

Siehe auch: spedlogswiss.com/deCH/veranstaltungen-wt83.htm.

Ohne Logistik geht nichts! Dennoch wissen viele Menschen nicht, was die Branche leistet. Das soll sich ändern. Das Verkehrshaus der Schweiz, die Stiftung Logistik und die Schweizer Logistikszene planen ab Ostern 2020 gemeinsam die Schaffung einer neuen Publikumsplattform «Logistik». Wir sprachen mit den Initiatoren, Daniel Schlup, Vizedirektor Verkehrshaus, und Andreas König, Präsident der Stiftung Logistik Schweiz. Weitere Partner sind willkommen.

Wie entstand die Idee von «Logistik im Verkehrshaus»?

Andreas König: Die Stiftung Logistik

Schweiz nimmt seit 2015 jährlich historische und lebende Persönlichkeiten in die «Logistics Hall of Fame» – ab diesem Jahr neu «Swiss Supply Chain Hall of Fame» auf. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, das Ansehen der Logistik in der Schweiz zu verbessern und Menschen in diesem Umfeld zu würdigen und zu fördern. Dabei werden hervorragende logistische Leistungen von Pionieren, Forschern und Managern und deren wichtige Einflüsse auf die Schweizer Wirtschaft der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Eine Jury mit über dreissig hochkarätigen Logistikexperten wählt jährlich zwei neue Mitglieder. Im Jahr 2016 wurde mit Dr. Alfred Waldis der

Gründer und erste Direktor des Verkehrshauses postum in diese virtuelle Ehrenhalle aufgenommen. Dadurch entstanden die ersten Kontakte zwischen dem Verkehrshaus und der Stiftung.

Aber das Thema «Logistik» ist im Verkehrshaus ja nicht neu?

Daniel Schlup: Das ist so. Logistik, also nicht nur der Transport von Menschen, sondern auch das Handling und der Verkehr von Waren, war und ist bei uns immer präsent: Bereits 2013 wurde mit dem Schwerpunktthema «Cargo» diesem Bereich ein umfassender Rahmen geboten.



Bildmaterial vom Verkehrshaus Luzern zur Verfügung gestellt



Blick auf die Arena des Verkehrshauses der Schweiz

Mit dem Kinderspielplatz Kids Cargo, den Themeninseln «Nutzverkehr» und «Kombinierter Verkehr» sowie dem Swiss Chocolate Adventure mit seiner Veranschaulichung der «Schoggi-Supply-Chain» war und ist das Thema Logistik im Verkehrshaus vertreten. Zudem bietet sich in der i-factory eine vielbeachtete interaktive Einrichtung, welche in spielerischer Form die Digitalisierung erklärt – eine der wichtigsten Grundlagen der modernen Logistik.

Weshalb soll «Logistik» nun einen prominenteren Platz im Verkehrshaus erhalten?

Daniel Schlup: Der Wirtschafts- und Lebensraum Schweiz funktioniert nur dank leistungsfähigen Logistik-, Kommunikations- und Transportsystemen; global, national und lokal. Logistik verdient im Verkehrshaus deshalb eine noch bessere Beachtung, um so die Akzeptanz und das Image der Logistikbranche in der Öffentlichkeit zu stärken. Wir sind das vielseitigste Verkehrsmuseum in Europa und mit durchschnittlich jährlich 500'000 Gästen das meistbesuchte Museum der Schweiz. Wir arbeiten derzeit zusammen mit den Branchenverbänden an einer umfassenden Ausstellungspräsenz und möchten damit für unsere Besucher die Logistik noch spannender und greifbarer erlebbar machen.

Ab wann dürfen wir mit dieser neuen Publikumsplattform rechnen?

Andreas König: Ab Ostern 2020 sollen diese Themen «Logistik, Warenverkehr und Supply Chain» verstärkt präsentiert werden. Ein «sportlicher» Fahrplan – aber nur mit gesundem Zeitdruck kann auch etwas Tolles entstehen. Noch ist vieles erst in Planung, aber wir spüren die Begeisterung der Logistikszene. Die wichtigsten Branchenverbände und Bildungsinstitutionen sind mit im Boot, und auch viele bekannte

Unternehmen haben uns ihr Interesse signalisiert oder bereits zugesichert.

An wen richtet sich Ihr neues Ausstellungsangebot?

Daniel Schlup: Natürlich zuallererst an unsere täglichen Besucher. Dies sind vor allem Familien aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland sowie jährlich über 2500 Schulklassen. Der Fokus all unserer Bestrebungen ist es deshalb, unsere Ausstellungen spannend, spielerisch, unterhaltsam und gleichzeitig lehrreich zu gestalten. Reine Produktpräsentationen im Sinne von Fachmessen oder zu komplexe und abstrakte Objekte haben wenig Erfolg. Aber natürlich achten wir auch darauf, fachinteressierten Personen und Experten Überraschendes und Neues mit «Aha-Effekt» zu bieten. Eine nicht immer ganz einfache Gratwanderung. Aber gerade hier liegt der Reiz des Verkehrshauses.

Was konkret darf der Besucher ab 2020 erwarten?

Daniel Schlup: Zuerst möchten wir Bestehendes mit neuen Elementen verbinden. Die neue Themeninsel Logistik wird eingebunden in eine neue Logistik-Tour durchs Verkehrshaus und verbindet dabei bestehende mit neuen Exponaten zum Thema «Waren schlauer bewegen». Das Verkehrshaus bietet seinen Besucherinnen und Besuchern Ausstellungs-Rundgänge zu verschiedenen Interessengebieten. Wegführung und Hintergrundinformationen werden via Verkehrshaus-App vermittelt.

Wird auch der bereits bestehende «Talent-Parcours» ins LogistiktHEMA integriert?

Daniel Schlup: Der Talent-Parcours ist ein Element der Berufswahlvorbereitung. Er besteht aus neun Posten mit je einer Aufgabenstellung sowie Beurteilungshilfen zu neun typischen «Skills»: kommunizieren, konstruieren, durchhalten, zupacken, experimentieren, wetteifern, analysieren, konzentrieren, präsentieren. Bisher erlaubte die Website zum Talent-Parcours die Verknüpfung des eigenen Profils mit den Berufen der Verkehrswelt mit Links zu Verbänden und Berufsberatung; neu werden auch die Logistik-Berufe beigelegt.



Was wird neu sein?

Andreas König: Die neue Ausstellung sieht einerseits eine neue «permanente Themeninsel Logistik» für die Dauer von mindestens 5 Jahren in der bestehenden Halle «Strassenverkehr» vor. Dabei dient ein interaktives, automatisches Lagerbehältersystem als Blickfang. Ein weiterer Eyecatcher wird die «interaktive Multi-user-Medienwand». Die animierte Grafik vermittelt ein Gesamtbild des Logistikflusses von der Bestellung bis zur Hauslieferung, von der Rohstoffgewinnung über die Fabrikation bis zur Wertstoffsammlung. Via Touchscreen-Funktion erschliessen sich dem Besucher anschaulich die globalen und nationalen Warenströme mit den typischen Logistikaufgaben wie Beschaffen, Importieren, Codieren, Scannen, Lagern, Automatisieren, Kommissionieren und Transportieren – mit spannenden Berufsporträts und Karrieremöglichkeiten. Die Schaffung dieser einmaligen digitalen Supply-Chain-Prä-

sentation wird durch das Patronat der Verbände ASFL SVBL, ASTAG, GS1, SPEDLOGSWISS, procure.ch, den Verein Netzwerk Logistik Schweiz VNL unterstützt und soll dank interessierten Gönnern und Partnern ermöglicht werden. Weitere sich in Planung befindliche interaktive Einzelexponate und repräsentative Originalobjekte würden das neue Ausstellungserlebnis dieser Themeninsel abrunden.

Die Logistik soll von 2020 bis 2021 zusätzlich zum «Schwerpunktthema» mit einer Sonderausstellung werden?

Daniel Schlup: Richtig. Die geplante Inbetriebnahme der neuen Themeninsel ist Teil der gleichzeitigen Eröffnung der «Schwerpunktausstellung Logistik 2020/2021» am 7. April 2020. In der offenen Arena soll eine Logistik-Bühne geschaffen werden, welche während knapp zwei Jahren mit einer dichten Reihe von Publikumsveranstaltungen, Bildungsevents, Verbandstagungen wie Generalversammlungen oder Jubiläen sowie temporären und permanenten Präsentationen und Aktivitäten zu Themen aus der Logistik-Welt bespielt wird. Veranstalter sind die Logistik-Verbände und deren Mitgliederfirmen sowie weitere Partner und Institutionen – immer mit professioneller Unterstützung durch das Verkehrshaus.

Wie nachhaltig bleibt das Thema Logistik im Verkehrshaus bestehen?

Daniel Schlup: Die permanente Logistik-Themeninsel soll laufend auf dem neuesten Stand gehalten und wenn möglich weiter ausgebaut werden. Gleichzeitig bietet das Museum den nötigen Raum für Tagungen und Kongresse. Im Rahmen einer Totalsanierung soll das Bürogebäude auf dem Areal umgenutzt werden, um neu als Beherbergungsbetrieb zu dienen. Mit

den Schweizer Jugendherbergen hat das Verkehrshaus den passenden Partner für dieses Projekt gefunden. Weiter ist geplant, die aus dem Gründungsjahr 1959 stammende Schienenhalle 1 durch ein neues Ausstellungs- und Bürogebäude zu ersetzen. Neben einer neuen Ladenfläche sind dort auch neue Konferenzräume vorgesehen. Mit dem Verkehrshaus soll der Logistikszenen in Zukunft langfristig ein zentraler Ort der Bildungs- und Nachwuchsförderungen und für Events zur Verfügung stehen.

Wie sieht es mit der Finanzierung von «Logistik im Verkehrshaus» aus?

Andreas König: Wir rechnen mit einer grossen Zahl an interessierten Partnern, Gönnern und Ausstellern. Bereits haben viele Unternehmen und vor allem die wichtigen grossen Branchenverbände eine Partnerschaft zugesichert oder ihr Interesse angemeldet. Den Interessenten, Gönnern und zukünftigen Ausstellern bietet das Verkehrshaus eine einmalige Gelegenheit, sich zum Thema Logistik, der positiven Imageförderung sowie für dessen Nachwuchs zu engagieren – und natürlich sich selbst zu präsentieren. Ein bestehender Leistungskatalog bietet den Partnern je nach Angebotsumfang interessante Gegenleistungen. Viele Ideen sind finanziell oder materiell noch nicht gesichert. Hier sind wir auf die Unterstützung der Schweizer Wirtschaft angewiesen. Eine Unterstützung durch die «öffentliche Hand» ist im Moment nicht vorgesehen.

Und wie finden Sie diese weitere Unterstützung?

Andreas König: Die Partnerverbände und Kommunikationspartner unterstützen uns stark: Einerseits durch finanzielle Direktunterstützung wo möglich und sinnvoll.

Und noch wichtiger durch die Aktivierung und Motivation ihrer Mitglieder, sei dies für ein materielles, finanzielles oder persönliches Engagement. Das Fundraising wird auch durch unsere Medienpartner begleitet. Gleichzeitig gehen wir Firmen, Stiftungen und weitere Institutionen gezielt an. Und die diesjährige Benefizgala «Swiss Supply Chain Hall of Fame» vom 28. Mai im Campussaal Brugg-Windisch wird den gesamten Gewinn dem Verkehrshausprojekt widmen. Über dreissig Firmen und gegen 400 Gäste unterstützen diesen Event und somit auch unser gemeinsames Projekt. Anmeldungen sind ab sofort unter www.shof.ch möglich. Interessierte Ausstellungspartner und/oder Gönner finden umfassende aktuelle Informationen direkt unter www.verkehrshaus.ch/logistik. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Ansprechpartner

Verkehrshaus der Schweiz:
Daniel Schlup, Vizedirektor,
+ 41 (0)41 375 74 20,
logistik@verkehrshaus.ch
Stiftung Logistik Schweiz:
Andreas König, Präsident,
+41 (0)44 745 10 39,
info@stiftunglogistik.ch

Weitere Informationen

www.verkehrshaus.ch/logistik,
www.stiftunglogistik.ch und www.shof.ch
oder direkt bei unseren Partnern.

Partnerverbände und Kommunikationspartner

ASFL SVBL, ASTAG, GS 1 Switzerland, Handelszeitung, IG AirCargo, ILS Intra-logistik Schweiz, KEP+Mail, Messe Logistics & Distribution/easyfairs, procure.ch, schweizLogistik.ch, SPEDLOGSWISS, SVTL, VNL Verein Netzwerk Logistik Schweiz